



## Max Müller I

### Kontakt

Hauptstraße 46  
97332 Volkach  
Tel. 09381-1218  
Fax: 09381-1690  
www.max-mueller.de  
info@max-mueller.de

### Besuchszeiten

Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 9-15 Uhr  
So. 10-12 Uhr

### Inhaber

Familie Rainer & Christian Müller

### Betriebsleiter

Rainer Müller

### Kellermeister

Rainer & Christian Müller

### Außenbetrieb

Christian Müller

### Rebfläche

20,6 Hektar


### Produktion

135.000 Flaschen

Das seit 1991 von Rainer und Monika Müller geführte Familienweingut hat seinen Sitz in einem 1692 von den Würzburger Fürstbischöfen erbauten Winzerhof. Die Weinberge liegen in Volkach, Astheim, Sommerach, Escherndorf und Obereisenheim. Wichtigste Rebsorte ist Silvaner, der 38 Prozent der Rebfläche einnimmt. Es folgen Müller-Thurgau und Riesling, dazu gibt es Weißburgunder, Scheurebe und Bacchus. Die roten Sorten Spätburgunder, Domina und Portugieser nehmen 12 Prozent der Rebfläche ein. Die Weißweine werden teils im Edelstahl, teils im Holz ausgebaut, besondere Lagen im Halbstückfass, die Weine bleiben lange auf der Vollhefe. Die Maischestandzeiten wurden ausgedehnt, ebenso Spontangärung und Bâtonnage. Die Rotweine kommen nach der Maischegärung ins große Holzfass, Domina auch ins Barrique. 2008 wurde eine moderne Vinothek eröffnet. Traditionell bildeten die trockenen Spätlesen die Spitze des Sortiments; diese Spitze wurde durch die Lancierung neuer Weine in den vergangenen Jahren erweitert. 2008 wurden zwei Silvaner neu eingeführt. Der Eigenart genannte Silvaner wird in neuen 600 Liter-Fässern ausgebaut; der Silvaner Alte Reben stammt von in den sechziger Jahren gepflanzten Reben in der Lage Wilm, einer Teillage des Sommeracher Katzenkopf. Mit dem Jahrgang 2011 wurden gleich drei „neue“ Weine im Top-Segment eingeführt: Die trockene Riesling Spätlese aus dem Lump gibt es seither auch in einer „Alte Reben“-Version; der „Lump 64“, stammt von einem 1964 gemischt gepflanzten Weinberg aus etwa 55 Prozent Riesling, 40 Prozent Silvaner und etwas Traminer; der Riesling Berg stammt aus dem steilen Filetstück des Volkacher Ratsherr. 2012 brachte das Debüt des Main Stoff, eines maischevergorenen Silvaners, 2015 des Lump-Silvaners. Nicht viele Weingüter in Franken zeigen seit den neunziger Jahren ein solch konstant hohes Niveau. Rainer Müller hat die Rebfläche kontinuierlich erweitert, der Qualität tat dies keinen Abbruch, im Gegenteil. In den letzten Jahren haben die Spitzenweine weiter an Profil und Klasse gewonnen, vor allem der Silvaner von alten Reben und der Eigenart-Silvaner, aber auch Weißburgunder, Riesling und Lump 64. Sohn Christian hat die Verantwortung im Keller übernommen. 2021 wurde das Weingut in den VDP aufgenommen.

### Kollektion

Eine großartige Kollektion präsentieren Rainer und Christian Müller auch in diesem Jahr, die mit einem tollen Müller-Thurgau beginnt, Einfach Müller genannt, der herrlich frisch, lebendig und zupackend ist – und ein heißer Kandidat, wenn man im Freundeskreis trinkt, für die am schnellsten geleerte Flasche. Der wunderschön harmonische, reintonige Volkacher Silvaner führt ein in die tolle Silvaner-Serie. Der Wein vom Ratsherr zeigt reintonige Frucht, gute Konzentration, besitzt Fülle und Substanz, viel reife süße Frucht. Der im Holz ausgebauter Eigenart-Silvaner zeigt

rauchige Noten, reintonige Frucht, gute Konzentration, ist anfangs etwas verschlossen, öffnet sich dann, ist füllig und kraftvoll, besitzt viel Substanz und viel Länge. Der Silvaner von alten Reben zeigt gelbe Früchte im Bouquet, dezent Tropenfrüchte, ist füllig und saftig im Mund, aber auch druckvoll und komplex, besitzt Substanz und Grip. Gute Konzentration und reintonige Frucht prägen das Bouquet des Lump R, er zeigt feine Frische, dezent mineralische Noten, ist harmonisch im Mund, füllig, saftig, besitzt gute Struktur und eine enorme Nachhaltigkeit. Silvaner spielt zwar die Erste Geige im Weingut, aber es gibt auch spannende Weine von anderen Rebsorten, nicht nur den eingangs präsentierten Müller-Thurgau. Die Scheurebe aus dem Katzenkopf ist bestechend reintonig, besitzt viel Frische, ist harmonisch, lebhaft und lang. So wie die Silvaner, sind auch die beiden Rieslinge deutlich verschieden. Der Berg-Riesling aus dem Ratsherr ist würzig und frisch, zeigt etwas Zitrus im Bouquet, ist lebhaft im Mund, klar und zupackend, besitzt Frische und Grip, dezent mineralische Noten. Der Riesling vom Lump zeigt die für die Lage intensive gelbe Frucht, ist füllig und saftig, besitzt viel reife Frucht und Substanz. Für einen Lump-Wein relativ verschlossen ist der Gemischter Satz, Lump 64 genannt, der wie jedes Jahr viel Luft braucht, um sich zu entfalten, dann viel Kraft und Druck entwickelt. Luft und Zeit braucht auch der Weißburgunder vom Katzenkopf, zeigt rauchige Noten, viel Konzentration, ist stoffig, kraftvoll, besitzt gute Struktur und Substanz. Spätburgunder hatten wir bisher überhaupt nur einmal von Müllers probiert, Jahrgang 2003, der 2018er besitzt klare Frucht, gute Struktur und Kraft. Alles gut! 



Rainer & Christian Müller/Foto: Peter von Felbert

### Weinbewertung

- 87** 2020 Müller-Thurgau trocken „Einfach Müller“ | 11,5%/7,50€ ☺
- 86** 2020 Silvaner trocken Volkach | 12%/9,-€
- 89** 2020 Scheurebe trocken Sommerach Katzenkopf | 12%/12,50€
- 92** 2020 Silvaner trocken Volkach Ratsherr | 13%/19,50€ ☺
- 90** 2020 Riesling trocken „Berg“ | 12,5%/19,50€
- 90** 2020 Riesling trocken Escherndorf Lump | 12,5%/19,50€
- 93** 2020 Silvaner trocken „Eigenart“ Holzfass | 13%/19,50€ ☺
- 93** 2018 Silvaner trocken „Alte Reben“ Katzenkopf | 12,5%
- 93** 2020 Silvaner trocken „Alte Reben“ Katzenkopf | 13%/27,-€
- 93** 2020 Silvaner „R“ trocken Escherndorfer Lump | 13%/27,-€
- 91** 2019 Weißburgunder trocken Holzfass Sommerach Katzenkopf | 13%/23,-€
- 91** 2020 „Lump 64“ Gemischter Satz trocken | 13%/a.A.
- 89** 2018 Spätburgunder „R“ trocken | 13%/21,-€

### Lagen

Ratsherr (Volkach)  
Berg (Volkach)  
Karthäuser (Volkach)  
Lump (Escherndorf  
Katzenkopf (Sommerach)

### Rebsorten

Silvaner (40%)  
Weißburgunder (15%)  
Riesling (12%)  
Scheurebe (8%)

